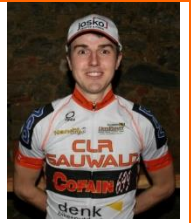


## Eddy Merckx Radmarathon in Fuschl am See

107km / 1350hm



### Rennbericht von Peter Mayr

Nach Platz 3 im Vorjahr war das Ziel für heuer wieder ein Stockerlplatz. Am Start bei diesem total überrannten Rennen dann wieder das komplette Chaos: Leute im ersten Startblock, die sicherlich in irgendeiner „Sportart“ stark sind, aber sicher nicht beim Radfahren. So ist es wie schon letztes Jahr ziemlich normal wenn Radler neben dir stehen, die das Doppelte von einem selbst wiegen. Tut mir leid das jetzt so drastisch sagen zu müssen, aber solche Leute haben einfach nix im Hirn, denn sie gefährden nicht nur sich selbst sondern auch alle anderen Teilnehmer im vorderen Startblock. Für Genussradfahrer sind die hinteren Startblöcke reserviert, und ich hoffe die Veranstalter kontrollieren das in Zukunft genauer. Bei den hohen Startgebühren sollte das drinn sein.

So jetzt genug gsuddert (als gelernter Österreicher muss das auch sein ☺), ab zum Renngeschehen: Nach dem Start gleich mal die ersten 10km in der Überholspur, sprich slalomfahrend, um mal nach vorne zu kommen. Führungsauto in Sichtweite, erste Herausforderung erledigt. Ein paar Körner verschossen, aber egal! Vor dem ersten nennenswerten Anstieg arbeitete ich mich im Feld nach vor um gut positioniert in den Hügel reinzufahren. Oben bei den Besten dabei, alles optimal. Dann kam schon der nächste Anstieg und hier wurde dann auch schon etwas mehr draufgedrückt: 1,6km, 106hm, 22,7km/h, 380W, 4:26min. Abermals vorne dabei, super lauft! In der Abfahrt bemerkte ich dann, dass sich hinten mein Schnellspanner irgendwie geöffnet hat, und mit offenem Schnellspanner ist es doch nicht so ohne ein Rennen zu fahren, daher: Anhalten, Schnellspanner festziehen, und weiter geht die Reise. Nach einem kurzen Einzelzeitfahren (3,2km, 52,8km/h, 325W, 3:42min) war ich dann wieder drann an der großen Spitzengruppe. Und mit dieser gings dann Richtung Anstieg Sommerholz, wo ich mich letztes Jahr mit Hans Hogger absetzen konnte. Und das gleiche Bild auch heuer wieder: Am Fuße des Anstiegs attackierten wir beide und knallten den Berg am letzten Zacken rauf: 2,5km, 153hm, 23km/h, 383W, 6:33min. Satte 38s bzw. knapp 40W mehr als letztes Jahr. Doch heuer konnten uns ca. 10 Leute folgen. Ein Indiz dafür dass das Niveau immer höher wird! Rein in die anspruchsvolle Abfahrt und im anschließenden Flachstück kreiseln was das Zeug hält, doch die Verfolgergruppe konnte aufschließen. Vorm Anstieg zur Scharflinger Höhe schleichte der spätere Sieger davon. Es kamen noch 2 Berge und keiner wollte im Flachen seine Körner verheizen und so ließen wir in ziehen, und rechneten doch damit, dass der sicher nicht alleine durchkommt. Hinauf zur Scharflinger Höhe verspürte ich erste Krampferscheinungen im linken Oberschenkel ->Flüssigkeitsmangel, sofort eine halbe Flasche getrunken und gehofft dass sich das wieder legt. Dem war auch so und ich bereitete mich auf meine finale Attacke vor. Beim Anstieg von St. Gilgen nach Fuschl setzte sich zunächst wieder Hans Hogger ab. Ich nahm mit Johannes Wilburger und Maurizio Fondriest (Weltmeister 1987 und ich muss sagen, der hats immer noch drauf) die Verfolgung auf. Komplette auf Anschlag hängt ich auf meinem Rad (3,7km, 184hm, 26km/h, 358W, 8:43min. 45W mehr als letztes Jahr) und als ich nach vorne blickte und der Abstand zu Hans Hogger immer kleiner wurde, gleichzeitig das Loch nach hinten größer wurde, war mir klar: Jetzt geht's um alles! Alles brannte, schmerzte und der Körper schrie einfach nur noch nach Sauerstoff. Aber genau für solche Momente trainiert man. Im Nachhinein bin ich extrem Stolz auf mich, dass ich das durchhielt: Der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt! In der anschließenden Abfahrt schnappten wir uns Hogger. Zu 4. Richtung Zielgerade und alles läuft auf einen Sprint hinaus: Auweh, sprinten ist nicht gerade meine Stärke! Ich packte das Messer zwischen die Zähne und als Hogger den Sprint anzog, war ich an seinem Hinterrad, haute alles raus, wollte links vorbei, doch leider war das Ziel schneller da als ich an ihm vorbei, schade! Aber trotzdem freue ich mich extrem über den 3ten Platz. Das Rennen liegt mir ☺



- Leistung: 240W Schnitt, 879W Maximum
- Geschwindigkeit: 37,5km/h Schnitt, 85,3km/h Maximum
- Trittfrequenz: 90rpm Schnitt, 126rpm Maximum
- Herzfrequenz: 153bpm Schnitt, 183bpm Maximum